

# so wird's gemacht

Wie entsteht eigentlich eine Kollektion? Eine Frage, die sich viele Friseure stellen, die selbst ein Kollektionsshooting planen. Deshalb haben wir den Profis über die Schulter geschaut und die Cutting Crew begleitet, die eine neue Kollektion für Matrix entworfen hat. Und keine Angst, wenn Sie eine Kollektion planen – es muss nicht unbedingt Paris sein...



Fotos | Cutting Crew für Matrix

## Trendscouting in Paris

Paris: Stadt der Liebe, Stadt der Mode, Stadt der Kunst. Und Stadt der Inspiration – zumindest für die Friseure der Cutting Crew, die zum Trendscouting in Paris waren, um Ideen für die neue Kollektion zu sammeln. Wichtig war dem Team um Andreas Krahnert, Geschäftsführer der Cutting Crew, möglichst viele verschiedene Eindrücke zu sammeln. Deshalb ging es natürlich zu typischen Touristenmagneten wie dem Eiffelturm, aber auch zu kleinen, trendigen Friseursalons, in angesagte Restaurants und Bars, zu coolen Concept-Stores und in eine Ausstellung mit Kleidern, die Yves Saint Laurent in den 70er Jahren entworfen hat. Nicht zu vergessen: Ein Bummel durch das Künstlerviertel Montmartre mit seinen vielen kleinen Galerien, Cafés und Restaurants, die das typische Pariser Flair ausstrahlen. Wichtig bei den Trendflashes, die die Cutting Crew in jedem Quartal vorstellt, ist, dass es sich nicht um kommende Trends handelt, sondern um das, was gerade Trend ist. Es gilt also nicht, die Zukunft vorherzusagen, sondern aktuelle Strömungen in Frisuren umzusetzen – in tragbare Frisuren, die die Kunden in den Salons begeistern.

## Shooting in München

Nach Paris ging es in München weiter – Andreas Krahnert und seine beiden Artistic Circle Mitglieder Natascha Pavlovic und Julia Siemens, die auch schon in Paris dabei waren, haben in der Zwischenzeit sogenannte Moodboards erstellt, um die Stimmung zu zeigen, die in den Fotos eingefangen werden soll. Auf solchen Moodboards sammelt man Bilder von Frisuren, Laufstegfotos oder Stoffmuster, es kann aber auch architektonische, künstlerische oder andere Einflüsse enthalten. Anhand dieser Moodboards hat Fotograf Arno Al-Doori die Location ausgewählt, um das Pariser Flair einzufangen, auch die Kleider wurden nach den Moodboards ausgesucht. Zur Unterstützung des Cutting Crew Teams sind Manfred Kraft und Gabriele Legeouz anwesend, die mit Rat und Tat zur Seite stehen – immerhin müssen an zwei Tagen vier Modelle (langes Haar, mittellang, kurz und ein Herr) mit je drei Stylingvarianten geschootet werden. Jede Menge zu tun, doch mit guter Vorbereitung und echten Profis am Werk ist letztendlich alles rechtzeitig im Kasten.



## Die Kollektion im Salon

Jetzt geht es also nur noch darum, die mädchenhafte Eleganz der Pariser Damen und die modebewusste, charmante Männlichkeit der Herren in die Salons zu transportieren. Wichtig ist dabei, dass die Kunden nachvollziehen können, woher der Trend kommt – trotzdem muss sich jede Kundin damit identifizieren können. Im Idealfall entstehen so Looks, die das Flair einer Stadt ausstrahlen, dem Kunden das Gefühl geben, dort gewesen zu sein und die trotzdem universell funktionieren. Um das zu gewährleisten schult das Team, das in Paris vor Ort war, die jeweiligen Crew-Manager, also die Salonleiter, und erklärt ihnen noch einmal die Besonderheit des aktuellen Trendflashes. In diesem Fall also ein sehr individuelles Verständnis von Mode, das alles andere als von der Stange ist. Die Crew Manager geben dieses Wissen an ihre Teams weiter, die einzelnen Stylisten begeistern die Kunden dafür – was bei den Pariser Looks nicht schwierig sein dürfte!

